

Und der hellije Pit schmeißt weißes Konfetti

Tausende Jecke feiern fröhlich und friedlich in Burtscheid und in der Altstadt: Auf den närrischen Bühnen ziehen die Fastelovvend-Stars alle Register.

Aachen. Va weäje elf Uhr elf! Op d'r Maat sind die Öcher Wiiver schon an et schunkele, da hat der große Zeiger an der Rathausuhr die Kurve bis zum magischsten Minütchen der Session noch gar nicht ganz gekriegt. Ejal! Kaiser Karls schönste Enkelinnen waren ihrer Zeit ja schon immer voraus, wa. Ansonsten haben Penn-Kommandant Jürgen Brammertz und seine (Frau-)Lü den Masterplan fürs pratschjেকে Bühnenprogramm unterm eisernen Countdown des Chronometers am Marktturm mindestens so gut im Griff wie die schwofenden Scharen ihre ersten prickelnden Pilsrationen. Apropos „Leckerschen“: Ausgerechnet die Halsklümpchen sind Prinz Thomas I. auf der Zielgeraden ausgegangen. Tollität bringt seinen Tophit hü zur Abwechslung mit Jupp Ebertschem Reibeisenorgan über die Rampe – auch cool!

Genau wie die soeben entthronte Stadtmajestät: Os Jürgen Lindens lässt sich selbst beim letzten Penn-Putsch seiner Amtszeit den Spaß am Spintisieren nicht vermiesen – im Gegenteil. „Jestern war ich beim Drucks un han zwei Paar Adiletten jejölde“, verrät der OB noch: „Die kriegen die Herren Schultheis und Philipp, damit sie sich schon mal an ein paar Schlapfen gewöhnen!“ Dafür hat Lindens Klümpel-Kumpan, Heerlens Bürgermeister Toine Gresel, dem Amtskollegen ein Paar vergoldete Holzschuhe von Bord des Narrenschiffs der Blauw Sjuut aus Heerlen mitgebracht, das wieder unter

der Rathausuhr vor Anker liegt: „damit du als Ehrenbürger unserer Stadt beim nächsten Urlaub in Heerlen den Weg zum Nordseestrand schneller schaffst.“

Eine flotte Sohle nach der anderen wird derweil aufs Parkett der Pennbühne gelegt. Die Originale und Hans Montag verzücken ebenso mit pratschjেকে Potpourris wie Bürgermeisterin Sabine Verheyen mit den Marktweibern und die Remmidemmi-Rapper von „Arschpoppeng“. Und d'r hellije Pit schmeißt fleißig weißes Konfetti von ganz oben, als die Jecken friedlich und fröhlich Richtung Penn-Zelt marschieren.

Selbstläufer am Jonastor

Joachim Tietze musste seinen Helm an diesem Morgen nicht polieren. Besser noch: Als Programmgestalter am Jonastor kann sich der Spritzemann eine Pudelmütze gegen die Kälte über die Ohren ziehen. Lecker warm halt. Und während also die Oecher Spritzemänner mit ihren polierten Feuerwehrhelmen auf die Bühne ziehen, steht Tietze am Technikzelt, schaut in die strahlenden Gesichter der Jecken vor der Bühne und sagt zufrieden: „Das ist immer der beste Tag in der Session – ein richtiger Selbstläufer.“

Genau – Karneval am Botscheder Jonastor ist ein Selbstläufer. Die herzliche Atmosphäre ist so einmalig. Wenn Spritzemänner-Ehrenpräsident Willi Dormanns die tanzenden und singenden Möhnen betrachtet, dann fällt



Bützchen erwünscht: Der ganze Markt stand gestern unter der schwofenden Schirmherrschaft von Clowns und Co. Rund 3000 Narren feierten allein rund um den Eäzekomp.

ihm nur ein Wort ein: „Wahnsinn“. Dormanns hatte als Spritzemänner-Präsident 1987 den Straßenkarneval nach Botsched gebracht. Merssi dafür! Damals feierten sie noch auf einem Feuerwehrauto vor der Gaststätte „Quelle“. Nun ist selbst der große Platz vor dem Jonastor zu klein. „Einen Tag zum Genießen“, nennt Dormanns das große Fest. „Die Leute wollen schunkeln, singen und tanzen“, sagt Tietze und gibt ihnen, was sie wollen. De Jonge vajjen Beverau sind auf der Bühne, stimmen ihr Drenkledd an, und Hunderte vor der Bühne schunkeln, singen und tanzen. „Einfach schön“, sagt Dormanns. Wohl wahr, wa!

Und so feiert Botsched mit Sabine Verheyen, Josef, Jupp und Jüppchen, Prinz Thomas I., De Originale, Kurt Joußen, Inde Rebellen, Spetzbouve und Hans Montag – der dabei mit dem Fußgängerorden honoriert wird. Und Joachim Tietze? Der hat sich die rot-blaue Mütze mittlerweile vom Haupt gezogen. Auch ihm war schunkelnd, singend und tanzend warm geworden.

Samba am Münsterplatz

Am Münsterplatz steht die närrische Welt Kopf. De Rues wird per Samba zum Münsterpläi verlegt, der jecke Nachwuchs entpuppt sich als „Josef, Jupp und Jüppchen“, und als Ehrengäste dürfen sich die Betreuer des Toilettenwagens – Marion und Manfred – feiern lassen. Und das passt dann gerade zu Wiiverfastelovvend: Der Chef ist eine Frau und heißt daher auch Generälin. Kurzum: Wir ste-

hen im Schatten des Doms und erleben quasi basisdemokratischen Öcher Fastelovvend. Dämmert's? Na klar! Die „Tropi Garde“ legt los. Generälin Sarah Siemons und Ex-Generäl Uwe Brandt moderieren ein so sympathisches Programm, dass der ganze Münsterplatz schunkelt. Alles made by Tropi, vom Aufbau bis zum Abmarsch. Von den Kleinsten bis zu den Profis – wer da nicht mitfeiert, ist selbst ein Jeck! „Jonge us et

leäve“ sind dabei, echte Freunde (4 Amigos), ein ebenso waschechter Huusmeäster, Kenger, Prinzen und Gardisten. Karneval vom Feinsten – ein farbenfroher, fröhlicher Ausklang des Bühnenprogramms an Wiiverfastelovvend. Alaaf!!! ▶ **Weitere Berichte Seite 17**

Text: Matthias Hinrichs, Thorsten Karbach und Albrecht Peltzer; Fotos: Michael Jaspers und Wolfgang Piltzner



Botsched Alaaf! Jecke Wiiver haben den Platz am Jonastor in Beschlag genommen und feiern mit den Spritzemännern ein großes Fest.



Danze, spreng, fiere: Bei den Tropis am Münsterplatz wird traditionell eine flotte Sohle aufs Bühnenparkett gelegt. Öcher Karneval in Reinkultur!

AUF DEN JECKEN BÜHNEN



1



3



2



4

▶ 1) Die singende Bürgermeisterin am Abteitor: **Sabine Verheyen** begeistert in Burtscheid bei den Spritzemännern mit ihren Liedchen.

▶ 2) Gut gelaunt, dynamisch und stimmungsvoll: **De Jonge vajjen Beverau** sind beim Wiiverfastelovvend in Burtscheid gern gesehene Gäste.

▶ 3) Je oller, je doller: Der singende Barbier **Hans Montag** feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum natürlich auch mit den rund 3000 närrischen Fans auf dem Markt.

▶ 4) Das schönste Trio der Republik: **Josef, Jupp und Jüppchen** treiben ihre Späße auf dem Münsterplatz.